



## Förderverein Hofgut Guntershausen e.V.

In der Presse

Ried-Echo vom 26.1.2010

### **Neue Räume für das Infozentrum**

Kühkopf: Nordflügel des Hofguts Guntershausen soll ab diesem Jahr saniert werden - Kooperationsvertrag unterschrieben

STOCKSTADT. Mit Gründung der Arbeitsgemeinschaft Naturschutzzentrum Guntershausen und der Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages ist nach zwei Jahren Vorbereitung der Ausbau des Nordflügels im Hofgut Guntershausen in greifbare Nähe gerückt. Darüber informiert eine vom Landesbetrieb Hessen-Forst verbreitete Pressemitteilung.

Die historischen Gebäude auf dem Kühkopf sollen so gestaltet werden, dass sie den Ansprüchen des Naturschutzes, der Umweltbildung, des naturverträglichen Fremdenverkehrs sowie der Denkmal- und Landespflege gerecht werden, heißt es in dem Schreiben. Dies solle in Verbindung mit Kunst, Kultur und Geschichte im ländlichen Raum erfolgen.

Die erste Projektphase umfasst die Herrichtung des ehemaligen, aus dem 18. Jahrhundert stammenden Wirtschaftsgebäudes in drei Bauabschnitten. Der bereits dieses Jahr beginnende erste Bauabschnitt umfasst den Osttrakt mit Verwaltungs- und Seminarräumen, im zweiten Abschnitt (bis etwa 2012) wird das komplette Erdgeschoss saniert und im dritten Abschnitt schließlich das Obergeschoss. Die Arbeiten erfordern ein Finanzvolumen von rund zwei Millionen Euro. Dieser Betrag wird zum größten Teil vom Land Hessen und über Zuwendungen getragen. Zehn Prozent der Kosten werden von der Region gedeckt. 2013 soll die Maßnahme abgeschlossen sein. Im Gebäude entstehen Räume für das neue Naturschutzzentrum, mehrere Ausstellungen, Werkstätten, Ateliers, Mikroskopier-, Vortrags- und Seminaraktivitäten.

Die Dauerausstellung des heutigen Informationszentrums von 1995 ist in die Jahre gekommen. Auch ist das Gebäude selbst, eine ehemalige Düngereiche aus den siebziger Jahren, sanierungsbedürftig. Schäden am Dach, Platzmangel, aber auch die positive Resonanz auf die dort geleistete Arbeit haben die Verantwortlichen dazu bewogen, das alte Gebäude aufzugeben und den Umzug in den historischen Nordflügel zu ermöglichen. Die ursprünglich für die Sanierung vorgesehenen Mittel fließen jetzt in das neue Projekt.

Der denkmalgeschützte Nordflügel des Hofguts ist seit 1983 ungenutzt. Sein Dach wurde 1988 saniert. Kernstück des Gebäudes sind der Kuhstall mit Kreuzgratgewölbe und drei Räume mit Tonnengewölbe im Erdgeschoss. Im Obergeschoss finden sich ehemalige Wohnräume sowie zwei große Speicher. Insgesamt hat der Bau 1426 Quadratmeter Nutzfläche.

Hessen-Forst und Umweltministerium erstellten die erste Projektskizze, die inhaltliche Konzeption entstand unter Einbeziehung der Gemeinde Stockstadt. Vorgesehen ist der Umzug des Infozentrums in den ehemaligen Kuhstall. Dort wird eine neue Dauerausstellung zum Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsau und zur Auenökologie (unterstützt vom

Regierungspräsidium Darmstadt) den Schwerpunkt bilden. Daneben soll es im Eingang des Gesamtensembles Informationen zu den anderen Gebäudeteilen und touristischen Besonderheiten geben.

Im Obergeschoss werden der Unesco Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald eine Ausstellung zu erdgeschichtlichen Aspekten und das Regierungspräsidium eine Installation zu Aspekten des Europäischen Naturschutzes einrichten. Hessen-Forst übernimmt die Gestaltung einer weiteren Ausstellung zu erneuerbaren Energien am Beispiel einer Holzhackschnitzel-Heizung.

Das denkmalgeschützte Gebäude soll künftig als Ausstellungsraum und gleichzeitig als Ausstellungsobjekt fungieren. Die Sanierung soll deshalb auch im Lauf der Zeit verloren gegangene Elemente wiederherstellen. Das Gebäude soll sich aus energetischer Sicht an den modernen Standards des Denkmalschutzes ausrichten. Besonderes Augenmerk liegt auf der Veranschaulichung vergangener Nutzungsformen.

Getragen wird das Projekt von den Kommunen Stockstadt, Riedstadt und Biebesheim, dem Landesamt für Denkmalschutz, Hessen-Forst, dem Regierungspräsidium, dem Landkreis Groß-Gerau, dem Geopark, dem Förderverein Hofgut Guntershausen sowie vom Hessischen Umweltministerium. Projektträger ist die Gemeinde Stockstadt, der Hessen-Forst das Grundstück mit dem Gebäude des Nordflügels per Nutzungsvertrag überlassen hat.



26.1.2010  
ute

Blick auf das Hofgut Guntershausen: 2001 war das Verwaltergebäude, das Ausstellungs- und Vortragsräume sowie eine Galerie beherbergt, frisch renoviert. In den Nordflügel (rechts) soll demnächst auch das Infozentrum einziehen. Archivfoto: Robert Heiler